

BAYREUTHER FESTSPIELE • BERLINER FESTWOCHE
 BEETHOVENFEST BONN • BRAUNSCHWEIGER KAMMERMUSIKPODIUM
 BREGENZER FESTSPIELE • CARINTHISCHER SOMMER
 DELFT CHAMBER MUSIC FESTIVAL
 SOMMERKONZERTE DONAU/ALTMÜHL • DRESDNER MUSIKFESTSPIELE
 TIROLER FESTSPIELE ERL • EUTINER SOMMERSPIELE
 RICHARD STRAUSS FESTSPIELE GARMISCH
 GLYNDEBOURNE FESTIVAL • GÖTTINGER HÄNDEL-FESTSPIELE
 HÄNDEL-FESTSPIELE HALLE • OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM
 INNSBRUCKER FESTWOCHE DER ALTEN MUSIK
 KISSINGER SOMMER • OLEG KAGAN MUSIKFEST KREUTH
 BRUCKNERFEST LINZ • LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE
 FESTWOCHE LUZERN • MDR MUSIKSOMMER
 MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE • OBERSTDORFER MUSIKSOMMER
 EUROPÄISCHE WOCHEN PASSAU
 MUSIKFESTSPIELE POTSDAM SANSSOUCI
 TAGE ALTER MUSIK REGENSBURG
 RHEINGAU MUSIK FESTIVAL • KLAVIER-FESTIVAL RUHR
 MUSIKFESTSPIELE SAAR • SALZBURGER FESTSPIELE
 SCHLESWIG-HOLSTEIN-FESTIVAL • SCHUBERTIAD 1999
 KLANGSPUREN SCHWAZ • SCHWETZINGER FESTSPIELE
 SPOLETO FESTIVAL • STYRIATE – DIE STEIRISCHEN FESTSPIELE
 MUSIKWOCHE GUSTAV MAHLER IN TOBLACH
 ANTIKENFESTSPIELE TRIER • VERBIER FESTIVAL
 VILLA MUSICA • WIENER FESTWOCHE
 WÜRZBURGER MOZART FEST • ZÜRCHER FESTSPIELE

Titelseite: Szene aus
 Montemezzis
 „L'amore del tre Re“,
 Bregenzer Festspiele 1998
 Foto: Forster /
 Bregenzer Festspiele

Der Fono Forum Festspielführer ist eine
 Sonderbeilage aus Fono Forum 6/99
 Anschrift der Redaktion und aller Verantwortlichen:
 Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
 Burg Veynau, 53881 Euskirchen,
 Telefon: 02256/9430-0, Telefax: 02256/9430-49

FONO FORUM

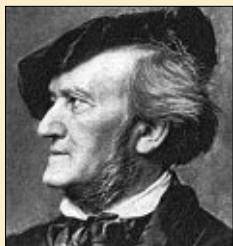
*45 Festivals
auf einen Blick*

Festspiel Führer 1999



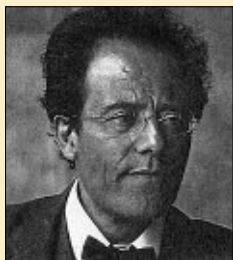
BAYREUTHER FESTSPIELE

Neu inszeniert wird dieses Jahr der „Lohengrin“ (Premiere am 25. Juli), anstelle des ursprünglich vorgesehenen Willy Decker führt Keith Warner Regie, die musikalische Leitung hat Antonio Pappano. In den Hauptrollen: Roland Wagenführer (Titelpartie), Melanie Diener (Elsa), Gabriele Schnaut (Ortrud), Jean-Philippe Lafont (Telramund), John Tomlinson (König Heinrich). Wiederaufgenommen werden der „Holländer“ (Dorn, Schneider; Sotin, Studer, Titus, Kerl), „Parsifal“ (Wagner, Sinopoli; Elming, Urmana, Struckmann/Schmidt, Sotin, Kannen), „Tristan und Isolde“ (Müller, Barenboim; Jerusalem, Meier, Braun, Struckmann, Hölle) und die „Meistersinger“ (Wagner, Barenboim; Holl, Hölle, Schmidt, Smith, Magee). Informationen unter Tel. 0921/78780



BERLINER FESTWOCHEN

Die 49. Berliner Festwochen dauern vom 3. bis 29. September und sind dem Schaffen von Gustav Mahler gewidmet. Zum Auftakt gibt es die „Lieder eines fahrenden Gesellen“ und die 5. Sinfonie (Goerne, Pittsburgh SO, Jansons); es folgen „Das Klagende Lied“, „Das Lied von der Erde“ in der Fassung für Kammerorchester (Kallisch, Elsner, Sharoun-Ensemble, Welser-Möst), die Neunte (Berliner Philh., Abbado), die Zweite (Wiener Philh., Rattle), die Siebte (Abbado), die „Kindertotenlieder“ und die Erste (Vermillion, Berliner Philh., Masur), die Sechste (SWR-SO, Gielen), die Dritte (Doufexis, DSO Berlin, Ashkenazy), die Achte (Berliner Philh., Haitink), die Vierte und die Rückert-Lieder (Banse, Schmidt, Staatskapelle Dresden, Sinopoli), „Wunderhorn“-Lieder und das Adagio der Zehnten (Graham, Skovhus, Orch. der DOB, Thielemann) die von Crooke rekonstruierte Zehnte (Berliner





Philh., Rattle), „Das Lied von der Erde“ (Polaski, Heppner, Berliner Philh., Abbado) sowie eine konzertante Aufführung der Oper „Die drei Pintos“ (Donose, Elsner. DSO Berlin, Janowski).

Informationen und Karten unter

Tel. 030/254 89 100

BEETHOVENFEST BONN

Das Bonner Beethovenfest (25. September bis 10. Oktober) umfaßt 40 Konzerte: Riccardo Muti kommt mit seiner Filarmonica della Scala, Claudio Abbado mit den Berliner Philharmonikern, außerdem werden Olli Mustonen mit der Camerata Academica Salzburg, András Schiff, Joshua Bell und Stella Doufexis erwartet. Auf dem Programm stehen Beethovens Sinfonien Nr. 1-4 und Nr. 7, die „Missa solemnis“, das Violinkonzert, Ouvertüren, frühe Klaviersonaten und Kammermusik. Außerdem stehen Werke im Mittelpunkt, die von Goethe-Texten inspiriert wurden, u. a. „La Damnation de Faust“ von Berlioz und Liszts „Faust-Symphonie“.

Informationen unter Tel. 0228/20 10 330

BRAUNSCHWEIGER KAMMERMUSIKPODIUM

Bis zum 11. Juni findet im weiteren Umkreis Braunschweigs das zwölfte Kammermusikpodium statt. An Veranstaltungsorten wie dem Rittergut Bisdorf oder dem Schöninger Schloß geben sich namhafte Künstler wie Mstislav Rostropowitsch, Brigitte Fassbaender, Krystian Zimerman, Grigori Sokolov, Alexander Rudin, Elisabeth Leonskaja und Ole Edvard Antonsen die Klinke in die Hand.

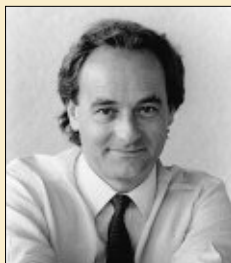
Karten unter Tel. 0531/12 57 12

BREGENZER FESTSPIELE

Bei den Bregenzer Festspielen vom 20. Juli bis 23. August 1999 können sich Opernfreunde auf zwei Neuinszenierungen freuen: Verdis „Un Ballo in Maschera“ (Jones/McDonald, Viotti) und die „Griechische Passion“ von Bohuslav Martinu in einer Koproduktion mit Covent Garden (Pountney, Schirmer), die unter Verwendung von bisher unbekanntem Material der Urfassung eine neue Ausgabe in englischer Sprache zur Diskussion stellt. Außerdem wird auf der Werkstattbühne eine Inszenierung der Mono-Oper „Das Tagebuch der Anne Frank“ zu sehen sein (Piplits, Fish). An Konzerten gibt es u. a. einen Zyklus der Klavierkonzerte von Beethoven mit den Wiener Symphonikern und Rudolf Buchbinder als Solist/Dirigent sowie einen Tschaikowsky-Abend mit dem Symphonieorchester des Moskauer Rundfunks unter Vladimir Fedoseyev. Karten über das Ticket-Center der Bregenzer Festspiele, Tel. 0043/5574/407-6; Fax 0043/5574/407-400

CARINTHISCHER SOMMER

Zum 30jährigen Bestehen des Carinthischen Sommers im österreichischen Villach und Ossiach (2. Juli bis 29. August) haben zahlreiche internationale Künstler ihre Mitwirkung zugesagt: Rudolf Buchbinder leitet vom Klavier aus die Bamberger Symphoniker bei einem Mozart- und Beethoven-Programm, Operndiva Grace Bumbry singt Lieder und Spirituals, der ukrainische Bassist Anatoli Kotscherga russische Lieder, Simon Estes gibt eine öffentliche Meisterklasse. In einem Gastspiel des Wiener Volkstheaters gibt es McNallys „Meisterklasse“ (mit Andrea Eckert in der Rolle der Callas), und Michael Heltau präsentiert sein neues Programm in einer Gala-Premiere. Neben bekannten Orchestern, prominenten Dirigenten und Kammermusik-Ensembles



Marcello Viotti



Foto: B. Borchert

Rudolf Buchbinder

stellen sich „Meister am Klavier“ mit Recitals vor – u. a. Oleg Maisenberg, Cyprien Katsaris und Tzimon Barto. Karten unter Tel. 0043/1/596 81 98 oder Fax 0043/1/597 12 36



DELFT CHAMBER MUSIC FESTIVAL

Das Internationale Kammermusik-Festival in Delft, das auf Initiative der Geigerin Isabelle van Keulen entstanden ist, findet dieses Jahr zum dritten Mal statt, und zwar vom 30. Juli bis zum 8. August. Bei 16 Konzerten treten im Delfter Städtischen Museum Het Prinsenhof u. a. Mikhail Pletnev, Bella Davidovich, Leonidas Kavakos, Irena Grafenauer, Kathryn Scott und Michael Collins auf. Information und Karten unter Tel. 0031/20/642043 oder Fax 0031/20/640 39 61



Krystof Penderecki

SOMMERKONZERTE ZWISCHEN DONAU UND ALTMÜHL

Ihr zehnjähriges Bestehen feiern die Sommerkonzerte zwischen Donau und Altmühl in internationaler Besetzung: Neben Lorin Maazel und Zubin Mehta haben auch Herbert Blomstedt und Krzysztof Penderecki ihre Teilnahme zugesagt. Die Konzerte finden in Ingolstadt, Neuburg, Eichstätt und Schloß Leitheim statt, auf dem Programm stehen Werke von Bruckner, Debussy, Mahler, Saint-Saëns („Karneval der Tiere“ mit Lorient und dem Sharoun Ensemble), Schubert und Wagner. Am 28. Juli werden die Salzburger Festspiele zu Gast sein – mit der konzertanten Aufführung der Oper „Les Boréades“ von Jean-Philippe Rameau unter Simon Rattle. Außerdem gibt es Kammermusik u. a. mit dem Emerson String Quartet, dem Kronos Quartett und dem Modern Art Percussion Ensemble. Ferner wird die Reihe „Musik der Welt“ 1999 mit Ensembles aus

Argentinien, Japan und Westafrika fortgesetzt.
Karten unter Tel. 0841/893 30 00 und
Fax 0841/893 11 48

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

„España“ lautet dieses Jahr das Festspielthema vom 21. Mai bis zum 6. Juni in Dresden. Die Programm-Skala reicht von geistlicher Musik des 12. Jahrhunderts bis zu Neuer Musik, von Renaissance und Barock bis Zarzuela und Flamenco. An Künstlern werden u. a. Teresa Berganza, Monteserrat Figueras, Gidon Kremer, Paco de Lucia und Agnes Baltsa erwartet, außerdem gibt es ein Gastspiel des Teatro La Fenice Venedig mit Solers Oper „Una cosa rara“, einen Tanzzyklus mit der Paco Pena Dance Company sowie der Compañía Antonio Gades (deren berühmtes Flamenco-Ballett „Carmen“ in der Filmversion von Carlos Saura Weltruhm errang). Einen Kontrapunkt zu dem obengenannten Programm bildet die Musik zweier Komponisten, deren Schaffen eng mit der Musikstadt Dresden verbunden ist: Anlässlich des 300. Geburtstags von Johann Adolf Hasse werden zwei seiner Opern, nämlich „Solimano“ (Gastspiel der Deutschen Staatsoper Berlin unter der Leitung von René Jacobs) und „L'artigiano gentiluomo“ (Lautten Compagny Berlin, Leitung: Wolfgang Katschner) sowie eine Reihe weiterer Werke aufgeführt. Des 50. Todestages von Richard Strauss gedenkt die Sächsische Staatsoper mit Aufführungen von „Elektra“ (Bychkov; Schwarz, Schnaut, Johansson) und „Capriccio“ (Prick; Nylund, Kuebler, Kannen); und da sind selbstverständlich die Sächsische Staatskapelle unter der Leitung von Giuseppe Sinopoli und die Dresdner Philharmonie unter Eliahu Inbal, Jeffrey Tate und Marek Janowski mit von der Partie.

Karten: Tel. 0351/48 66 317 und Fax 0351/48 66 307



Giuseppe Sinopoli

Foto: F. Timpe



Gidon Kremer

Foto: F. Timpe

TIROLER FESTSPIELE ERL

Vom 10. Juli bis zum 1. August 1999 finden im österreichischen Passionsspielort Erl wieder die Tiroler Festspiele statt. Unter der Leitung von Gustav Kuhn stehen Bruckners achte Sinfonie, Verdis Requiem sowie Wagners „Siegfried“ und Brahms' „Deutsches Requiem“ auf dem Programm.

Karten unter Tel. 0043/5372/66 66 00

EUTINER SOMMERSPIELE

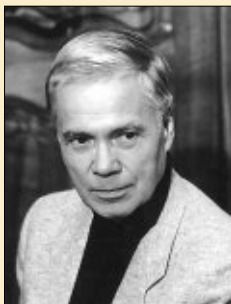
Auf dem Spielplan der vom 2. Juli bis 8. August dauernden Sommerspiele stehen Beethovens „Fidelio“, Puccinis „Madama Butterfly“ und „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß. Die Generalproben sind öffentlich.

Informationen und Karten unter Tel. 04521/21 61

RICHARD-STAUSS-TAGE GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Den Auftakt zu den diesjährigen Strauss-Tagen (7. bis 13. Juli) bildet ein Liederabend mit Bo Skovhus und Helmut Deutsch. Im Mittelpunkt steht Straussens op. 60 III, die aus der Urfassung der „Ariadne“ hervorgegangene Kammeroper „Der Bürger als Edelmann“, mit Peter Ustinov (Jourdain/Erzähler), Marilyn Schmiege und dem Münchner Kammerorchester unter Karl Anton Rickenbacher. Außerdem gibt es mehrere Konzerte mit Opernszenen („Rosenkavalier“, „Ariadne“, „Danae“) sowie einen fünftägigen Meisterkurs mit Dietrich Fischer-Dieskau. Das Schlußkonzert wird auch in diesem Jahr von Lorin Maazel und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks bestritten („Also sprach Zarathustra“ und „Sinfonia domestica“).

Karten und Informationen unter Tel. 08821/75 25 47



Dietrich Fischer-Dieskau

GLYNDEBOURNE FESTIVAL OPERA

Vom 19. Mai bis 29. August bietet das Glyndebourne Festival sechs Opern-Produktionen, davon zwei Neuinszenierungen: Debussys „Pelléas et Mélisande“ (Vick, A. Davis; Oelze, Croft, Tomlinson) und Smetanas „Verkaufte Braut“ in Originalsprache (Lehnhoff, Kout; Kringelborn, Begley, Dernes, Bailey). Wiederaufgenommen werden Mozarts „La Clemenza di Tito“ (Hytnier, Jenkins; Groop/Donose, Blochwitz), Händels „Rodelinda“ (Villégier, Mackerras; Antonacci, Rigby, Scholl, Streit), Puccinis „Manon Lescaut“ (Vick, Berne; Nitescu, Dawidoff) und die Flughafen-Oper „Flight“ von Jonathan Dove (Jones, Parry; Mason, McFadden).

Karten und Informationen unter Tel. 0044/1273/81 38 13

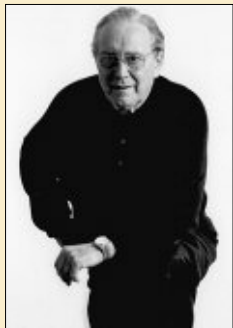
GÖTTINGER HÄNDEL-FESTSPIELE

Im Mittelpunkt der diesjährigen Händel-Festspiele vom 27. Mai bis zum 1. Juni steht „Arianna in Kreta“ mit dem Philharmonia Baroque Orchestra unter Nicholas McGegan. Abgerundet wird das Programm mit einer Aufführung von „Theodora“, zwei Ballettabenden und zwei Konzerten (Concerto Köln/Nathalie Stutzmann und Ruth Ziesak/Olaf Bär).

Informationen unter Fax 0551/4 53 95

HÄNDEL-FESTSPIELE HALLE

Vom 4. bis zum 13. Juni lädt Halle zu den 48. Händel-Festspielen ein. Das Thema heißt diesmal „Italien“, dementsprechend dominieren die Opern („Agrippina“, „Acis und Galatea“, „Poro“ und „Admeto“). Außerdem gibt es Rameaus „Platée“ unter Marc Minkowski, italie-



Charles Mackerras

Foto: Wilfried Hösl





Schloß Hellenstein, Heidenheim

nische Barockmusik mit dem Ensemble Giardino Armonico, Konzerte mit dem English Concert unter Trevor Pinnock, dem Hilliard Ensemble und dem Ensemble Sonnerie. Außerdem führen Thomas Hengelbrock und Balthasar-Neumann-Ensemble und -Chor durch ein buntes Programm italienischer Karnevalsmusik.

Informationen unter Tel. 0345/500 90 222

Karten unter Tel. 0345/500 90 444

OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM

Im Mittelpunkt der vom 9. bis zum 25. Juli stattfindenden Opernfestspiele in Heidenheim (Schwäbische Alb) steht diesmal Verdis „Nabucco“; außerdem wird Haydns „Schöpfung“ aufgeführt – wie immer unter freiem Himmel in der historischen Kulisse von Schloß Hellenstein.

Karten unter Tel. 0180/505 43 21

INNSBRUCKER FESTWOCHEN DER ALTEN MUSIK



René Jacobs

Als „unsere Highlights“ nennt die Presseabteilung der Innsbrucker Festwochen zwei Raritäten: eine Neuinszenierung der 1626 uraufgeführten „La Catena d’Adone“ von Domenico Mazzocchi (Peters-Messer, Junghänel; James, Laurens) und eine szenische Umsetzung der „La Guerra d’Amore“-Madrigale (Schlömer, Jacobs; Solisten, Tanztheater Basel). Die Festwochen gehen vom 6. Juli bis 29. August und bieten außerdem Konzerte mit namhaften Ensembles der Alten Musik, u. a. La Petite Bande, Cantus Cölln, RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin und Concerto Köln.

Informationen und Karten unter Tel. 0043/512/57 10 32 oder Fax 0043/512/56 31 42

KISSINGER SOMMER

Während des Kissinger Sommers vom 18. Juni bis zum 18. Juli stehen Künstler aus Ungarn und Österreich im Mittelpunkt. Begrüßen darf man das Gewandhausorchester Leipzig, die Tschechische Philharmonie, das Budapest Festival Orchestra, das Barcelona Symphony Orchestra, die Bamberger Symphoniker, das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Radio-Sinfonieorchester aus Frankfurt und Leipzig, Lorin Maazel, Roger Norrington, Krzysztof Penderecki, Zoltán Kocsis, Ewa Kupiec, Olaf Bär, Jochen Kowalski, Barbara Hendricks und Thomas Quasthoff.

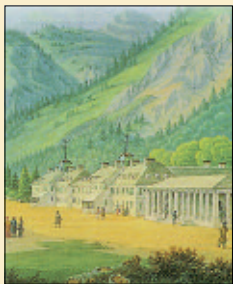
Karten unter Tel. 0971/807 110 oder Fax 0971/807 191



OLEG KAGAN MUSIKFEST KREUTH

Erklärtes Ziel dieses Festivals ist es, den inneren Zusammenhang zwischen musikalischen Epochen aufzuzeigen. In der Zeit vom 3. bis zum 15. Juli werden Werke von Janáček, Schostakowitsch, Strawinsky, Debussy und Richard Strauss denen früherer Meister gegenübergestellt. Neben Natalia Gutman und Mascha Kagan werden u. a. Yuri Bashmet, Leonidas Kavakos, Alexandre Rabinowitz und Thomas Holtzmann zu hören sein.

Karten unter Tel. 08029/18 28



BRUCKNERFEST LINZ

Im Rahmen des Brucknerfests vom 12. September bis zum 3. Oktober in Linz werden Künstler aus aller Welt zusammentreffen und Werke von Bach bis Xenakis darbieten – rund um die programmatische Leitlinie der Musik Anton Bruckners. Erwartet werden u. a. Lorin Maazel, Christoph Eschenbach, Heinz Holliger, Franz Welser-Möst, der Eric Ericson Kammerchor, das Emer-

Foto: F. Timpe



Cecilia Bartoli

Foto: Sasha Gusov / EMI



Mstislav
Rostropowitsch

son String Quartet und das Arditti Quartett. Der Abschluß des Festivals wird von Neville Marriner und der Academy of St. Martin-in-the-Fields gestaltet, mit der Orchesterfassung von Bruckners Streichquintett F-Dur. Karten unter 0043/732/77 52 30

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

Unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Gönnenwein (der neben der Neuproduktion von „Così fan tutte“ auch Aufführungen von Bachs h-Moll-Messe, Verdis „Trovatore“ und Berlioz' „Fausts Verdammnis“ leitet) findet in Ludwigsburg vom 4. Juni bis 18. September ein vielfältiges und buntes Programm statt. Es musizieren: Maxim Vengerov, Gidon Kremer, Sabine Meyer, Mischa Maisky, Waltraud Meier, Boris Berezovsky, Julian Evans, Hélène Grimaud, Shlomo Mintz, Eva Kupiec, Krzysztof Penderecki, Arcadi Voldos, Mstislav Rostropowitsch, Dieter Klöcker und Emmanuel Pahud. An Trios sind die Ahn-Schwestern und das Parnassus-Team, an Streichquartetten Alban Berg, Kronos und Emerson aufgeboten; auf dem Konzertprogramm stehen außerdem das Orchestre Révolutionnaire et Romantique unter Gardiner, das European Baroque Orchestra unter Reinhard Goebel, das Pittsburgh Symphony unter Jansons und die Wiener Symphoniker unter Georges Prêtre. Arien und Sinfonien von Haydn und Mozart bieten Cecilia Bartoli und Nikolaus Harnoncourt, das „Gipfeltreffen der schönen Stimmen“ bestreiten Edita Gruberova und Vesselina Kasarova. Zudem gibt es zwei Veranstaltungen zum Goethe-Jahr: Lars Vogt und Klaus Maria Brandauer äußern sich zum „Thema Faust“, Senta Berger ist die Sprecherin einer „literarisch-musikalischen Soiree“. Karten unter Tel. 07141/917 100

INTERNATIONALE MUSIKFESTWOCHEN LUZERN

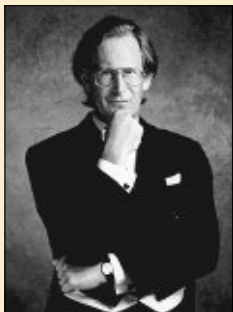
Die Internationalen Musikfestwochen Luzern laden vom 14. August bis 11. September zu einem vielseitigen Programm mit über 70 Veranstaltungen zum Thema „Mythen“ ein. Geboten werden u. a. Konzerte mit Bernard Haitink, Zubin Mehta, Kurt Masur, Kolja Blacher, Andreas Scholl, Il Giardino Armonico, dem Kronos Quartett, den London Mozart Players und dem Freiburger Barockorchester. Zum Goethe-Jahr geben das Orchestre Revolutionnaire et Romantique und der Monteverdi Choir unter der Leitung von John Eliot Gardiner „Szenen aus Goethes Faust“ von Schumann, Claudio Abbado und die Berliner Philharmoniker u. a. Wagners „Faust-Ouvertüre“. An Liederabenden wird unter anderem eine „Winterreise“ mit Matthias Goerne und Alfred Brendel geboten.

Karten unter Tel. 0041/41/226 44 80

MDR MUSIKSOMMER

Das größte Klassikfestival in den neuen Bundesländern findet dieses Jahr vom 18. Juni bis zum 5. September statt; außer den Wiener Philharmonikern, der Staatskapelle Dresden und dem Gewandhausorchester Leipzig werden dort u. a. Victoria Mullova, die King's Singers, Matthias Goerne/Graham Johnson sowie David Geringas und Tatjana Schatz auftreten. Innerhalb der neuen Veranstaltungsreihe „Große Pianisten auf der Wartburg“ gibt es ein Konzert mit Elisabeth Leonskaja. Abgerundet wird das Festival von bedeutenden Musikern aus der Region.

Informationen unter Tel. 0341/300 5511



John Eliot Gardiner

Foto: Silvia Lelli



Elisabeth Leonskaja

Foto: Teldec



Zubin Mehta

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Die Münchner Opernfestspiele beginnen am 1. Juli mit einer Neuproduktion von Verdis „Otello“ (Mehta, Zambello; Bogachov, Roocroft, Raimondi) und enden am 31. Juli mit einer Aufführung der bewährten Münchner „Meistersinger“ (Schneider; Weikl, Allen, Moll, Seiffert, Gustavson). Dazwischen gibt es einen Querschnitt durch das Repertoire des Nationaltheaters: „Lohengrin“ (Schneider; Seiffert, Pieczonka), „Freischütz“ (Mehta; Moser, Schnitzer), „Sommernachtstraum“ (Neumeier), „Ariadne auf Naxos“ (Young; Polaski, Schäfer, Graham), „Anna Bolena“ (Weikert; Gruberova, Kasarova, Scandiuizzi), „Aida“ (Mehta; Guleghina, Johannsson, Zajick), „Katja Kabanova“ (Daniel; Malfitano), „La Clemenza di Tito“ (Bolton; Langridge, Kasarova), „Elektra“ (Schneider; Polaski, Lipovsek, Secunde), „Figaro“ (Schneider; Hemm, Hagley), „Kameliendame“ (Neumeier), „Rosenkavalier“ (Märkl; Fleming, Otter, Moll). Außerdem ist im Prinzregententheater Achim Freyers „Orfeo“-Inszenierung (Bolton; Ainsley, York) zu sehen; im Alten Residenztheater (Cuvillies-Theater) ergänzen Liederabende mit Dorothea Röschmann, Ian Bostridge, David Daniels, Amanda Roocroft, Marjana Lipovsek und Edda Moser das Programm. Karten unter Tel. 089 / 21 85 19 20

Melos Quartett



OBERSTDORFER MUSIKSOMMER

Das Festival dauert vom 22. Juli bis zum 11. August. Neben dem Melos Quartett (dessen Cellist Peter Buck der Künstlerische Leiter des Oberstdorfer Musiksommers ist) wirken u. a. mit: Christoph Poppen, Homero Francesch, das Goldberg Quartett, das Ariosa Quartett, das Novalis Ensemble, das Ensemble Blechschaden und die Capella Istropolitana. Informationen und Karten unter Tel. 08322/700 267

FESTSPIELE

EUROPÄISCHE WOCHEN PASSAU

Erstmals ist das Programm dieses Festivals zwei Themen gleichzeitig gewidmet: „Goethe“ und „Antike Mythologie“. Übergreifend wurde deshalb das Motto „Im Zeichen des Ginkgo“ ausgewählt, unter das sich die 64 Einzelveranstaltungen aus den Bereichen Oper, Konzert, Theater, Tanz, Lesung, Film, Vortrag und Ausstellung stellen. Im Zeitraum vom 18. Juni bis zum 25. Juli sind z. B. Nathalia Gutman und die Polnische Kammerphilharmonie, die Cappella Istropolitana, der Chor des Bayerischen Rundfunks unter Krzysztof Penderecki und Mikis Theodorakis zu Gast.

Karten unter Tel. 0851/75 20 20



MUSIKFESTSPIELE

POTSDAM SANSOUCCI

Anlässlich des 300. Geburtstags des Architekten und Gartenplaners Georg von Knobelsdorff lautet das Motto der diesjährigen Musikfestspiele Potsdam Sanssouci (11. bis 27. Juni) „Knobelsdorff – Italien – Antike“. Neben mehr als 30 Konzerten und Opernaufführungen stehen musikalisch-literarische Veranstaltungen, zahlreiche Führungen und Vorträge auf dem Programm. Im Mittelpunkt stehen szenische Aufführungen von Händels „Acis, Galatea e Polifemo“ und Johann Adolph Hasses „La serva padrona“. Außerdem ist Hans-Peter Minetti in Wolfgang Knuths Kammeroper „Friedrich und Katte“ (uraufgeführt 1998) zu sehen.

Karten unter Tel. 0331/27 55 888

TAGE ALTER MUSIK REGENSBURG

Mitwirkende des vom 21. bis 24. Mai dauernden Festivals sind das New Yorker Vokalensemble Lionheart, die

Sonatori de la Gioiosa Marca aus Treviso, Paul Dombrecht mit dem Barockorchester Il Fondamento, das Mittelalterensemble Altramar und die Musiker von Hortus Musicus. Das Eröffnungskonzert wird von der renommierten Berliner Akademie für Alte Musik gestaltet. Das italienische Ensemble Galilei mit Lauten, Theorben, Gitarren und Orgel bestreitet (zusammen mit der jungen Sopranistin Emanuela Galli und der englischen Geigerin Monica Huggett) ein Konzert mit venezianischer Musik des 17. Jahrhunderts; weiterhin stellt der Hammerflügelspezialist Seith Carlin Klavierwerke aus Klassik und Romantik vor.
Karten unter Tel. 0941/83 00 948

RHEINGAU MUSIK FESTIVAL



Ewa Kupiec

Zu fast 130 Konzerten, Vorträgen und Opernaufführungen lädt das Rheingau Musik Festival vom 20. Juni bis 29. August ein. Neben den erfolgreichen Mozart- und Beethoven-Zyklen, den Veranstaltungsreihen zum „Goethe-Jahr“ und zum 50. Todestag von Richard Strauss gilt die besondere Aufmerksamkeit der Vokalmusik: Das Programm hält u. a. große Oratorien im Kloster Eberbach sowie szenische und konzertante Opernaufführungen bereit. Stellvertretend für die vielen teilnehmenden Künstler seien hier die Namen Alban Berg Quartett, The English Concert unter Trevor Pinnock, Thomas Hengelbrock mit dem Balthasar-Neumann-Ensemble und -Chor, Krzysztof Penderecki und Mstislaw Rostropowitsch genannt. Als Pianisten werden u. a. Elisabeth Leonskaja, Oleg Maisenberg, Ewa Kupiec, Sophie Mautner sowie Katia und Marielle Labèque geboten.
Schriftliche Kartenvorbestellungen: „Tickets für Rhein Main“, Kirchgasse 28, 65185 Wiesbaden.

GERGIEV-FESTIVAL ROTTERDAM

Rotterdam lädt vom 17. bis zum 24. September zum Gergiev-Festival ein. An Opern werden Verdis „Un ballo in maschera“ (mit Galina Gorchakova und Elena Obraztsova) und Wagners „Parsifal“ geboten. Abgerundet wird das Programm mit Beethovens „Eroica“, „Prometheus“ von Scriabin, Werken von Ligeti, Schönberg und Bartók. Schriftliche Kartenbestellung: „Rotterdam Philharmonic Gergiev Festival“, Postbus 962, 3000 AZ Rotterdam, NL

KLAVIER-FESTIVAL RUHR

Zum elften Mal findet in diesem Jahr das Klavier-Festival Ruhr statt, das vom Initiativkreis Ruhrgebiet finanziert und von Franz Xaver Ohnesorg künstlerisch betreut wird. Vom 18. Juni bis zum 14. August treten in der Region zwischen Dortmund und Duisburg mehr als 50 Pianisten auf, darunter so prominente wie Vladimir Ashkenazy, Leon Fleisher, Ivo Pogorelich, András Schiff, Radu Lupu, Olli Mustonen, Arcadi Volodos und Tzi-mon Barto. Begleitet wird das Konzertprogramm durch eine Filmretrospektive in Duisburg, in der bedeutende Pianisten der Vergangenheit wie Gilels, Richter, Arrau, Rubinstein, Horowitz, Backhaus, Kempff und viele andere in Bild und Ton zu erleben sind. Ein Meisterkurs von Oleg Maisenberg, Wochenendprojekte u. a. im Bereich der zeitgenössischen Musik und zum Welte-Mignon-Verfahren runden das Programm.

NRW-Ticket-Hotline: 0231/1816-186

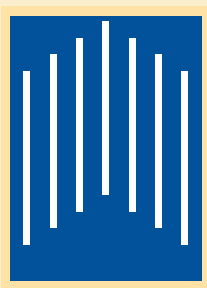
SPANIEN-FESTIVAL

DER MUSIKFESTSPIELE SAAR

Eingerahmt von Ausstellungen und Filmen spanischer Künstler präsentieren die Musikfestspiele Saar (27. Mai bis 27. Juni) ein weites Spektrum der Musikkultur in



Klavier-Festival Ruhr



Spanien. Das Programm beinhaltet u. a. die Uraufführung der Oper „Salvador Dalí“ von Manuel Hidalgo, einen Abend mit dem Ensemble Hesperion XX und Jordi Savall, ein Konzert mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Lorin Maazel und einen Abend mit Paco de Lucia, dem bekanntesten Flamenco-Gitarristen.

Informationen und Karten unter Tel. 06841/10 54 04

SALZBURGER FESTSPIELE

Auch die Salzburger Festspiele (24. Juli bis 29. August) stehen im Zeichen des Goethe-Jahrs. So gibt es an Schauspiel-Veranstaltungen außer dem traditionellen „Jedermann“ eine „Faust“-Performance von La Fura dels Baus namens „Faust Version 3.0“, im großen Festspielhaus die Salzburger Erstaufführung von Busonis „Doktor Faust“ (Mussbach, Nagano; Hampson, Hawlata, Merritt, Dalayman), in der Felsenreitschule Berlioz’ „La Damnation de Faust“ (Ollé/Padrissa/Baus, Cambreling; Kasarova, Groves, White, Macco). Ebenfalls in der Felsenreitschule findet am 24. Juli die Uraufführung von Berios „Cronoca del Luogo“ statt (Guth, Cambreling; Behrens, Olsen, Bacelli), als weitere Salzburger Erstaufführung stehen Rameaus „Les Boréades“ auf dem Programm (Herrmann, Rattle; Bonney, Workman). Außerdem kommt, wenige Jahre nach der Produktion von Patrice Chéreau, ein neuer „Don Giovanni“ heraus, diesmal in der Regie von Luca Ronconi (Maazel; Hvorostovsky, Pape, Mattila, Frittoli, Bayo, Lloyd, Ford, Roth). Wiederaufgenommen werden die „Zauberflöte“ (Freyer, Dohnanyi; Selig, Schade, Aikin, Röschmann, Goerne), „Don Carlos“ (Wernicke, Maazel; Furlanetto, Larin, Alvarez, Mescheriakova, Borodina) und „Lulu“ (Mussbach, Gielen; Schäfer, Schwarz, Bröcheler, Kuebler, Adam). Die Konzerte der Wiener



Foto: Art Concerts



Thomas Hampson

Philharmoniker stehen in diesem Jahr unter der Leitung von Bernard Haitink, Riccardo Muti, Pierre Boulez, Seiji Ozawa und Simon Rattle, mit den Solisten Andrés Schiff, Michael Schade, Simon Keenlyside, Jessye Norman, Juliane Banse und Birgit Remmert. Bei den Solistenkonzerten bzw. Liederabenden sind dabei: Olaf Bär/Helmut Deutsch, Andrea Eckert/Elisabeth Leonskaja, Hildegard Behrens/Ken Noda, Marjana Lipovsek/Radu Lupu, Matthias Goerne/Alfred Brendel. Bei den übrigen Chor- und Orchesterkonzerten wirken u. a. mit: Christian Altenburger, Franz Welser-Möst, Cecilia Bartoli, Dennis Russell Davies, Mariss Jansons, Krystian Zimerman, Yefim Bronfman, Zubin Mehta, Gil Shaham, Karita Mattila, Claudio Abbado, Emmanuel Pahud, Roger Norrington, Heinrich Schiff und Salvatore Accardo. Des weiteren gibt es Konzertreihen mit Maurizio Pollini („Progetto Pollini II“, 1. bis 26. August) und die Fortsetzung des Zyklus mit Neuer Musik, „Zeitfluss 99 – Theater der Klänge“ (30. Juli bis 12. August). Informationen und Karten unter Tel. 0043/662/ 8045-579

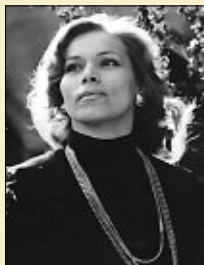
SCHLESWIG HOLSTEIN MUSIK FESTIVAL

Unter der künstlerischen Leitung von Christoph Eschenbach findet vom 11. Juli bis zum 29. August das Schleswig-Holstein Musik Festival statt. Zum Eröffnungskonzert in der Kieler Ostseehalle finden sich Julia Varady, Bo Skovhus, der Dänische Rundfunkchor und das NDR-Sinfonieorchester ein. Danach werden u. a., Renée Fleming, Truls Mørk, Heinrich Schiff, Gerhard Oppitz, Katia und Marielle Labèque, Günter Wand, Mstislaw Rostropowitsch, die King's Singers, das Alban Berg Quartett und das Ensemble InterContemporain unter Pierre Boulez zu hören sein. Informationen unter Tel. 0451/389570



Andrés Schiff

Foto: F. Timpe



Julia Varady

Foto: S. Lauterwasser

Foto: Matthias Goerne



Matthias Goerne

SCHUBERTIADE 1999

Die Schubertiade findet in diesem Jahr noch in Schwarzenberg (26. August bis 5. September), Lindau (27. bis 30. Mai) und Feldkirch (18. bis 27. Juni) statt. An Künstlern werden u. a. erwartet: das Alban Berg Quartett, Sabine Meyer, Barbara Bonney, Cyprien Katsaris, Alexander Lonquich, Ian Bostridge, Christoph Prégardien, Andreas Staier, Simon Keenlyside, Alfred Brendel, Franz Welser-Möst, Barbara Hendricks, Matthias Goerne, Bo Skovhus, Helen und Klaus Donath, Olaf Bär, Julia Varady, Dietrich Fischer-Dieskau, András Schiff, Edita Gruberova, Vesselina Kasarova, Friedrich Haider, Marjana Lipovsek, Robert Holl, Peter Schreier und Gert Westphal.

Karten unter Tel. 0043/5576/72091

KLANGSPUREN SCHWAZ

Der bleibende Eindruck, den die Klangspuren des vergangenen Jahres auf uns hinterließen (vgl. FF 11/98, S. 15-16), sollte zumindest Anhängern der Neuen Musik Anreiz genug sein, diesmal selbst nach Tirol zu reisen. Rein nominell ist die Besetzung sogar noch stärker geworden: Unter dem Motto „zwischen Zeiten“ werden zwischen dem 11. und dem 24. September u. a. die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das Hilliard Ensemble, der Südfunkchor Stuttgart, das Hagen Quartett, das Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt, das Ensemble Modern, Brigitte Fassbaender, Heinz Holliger, Gidon Kremer und Franz Welser-Möst in Schwaz auftreten. Informationen unter Tel./Fax 0043/(0)5242/73582

SCHWETZINGER FESTSPIELE

Noch bis zum 6. Juni kann man in Schwetzingen eine Vielzahl hochkarätiger Künstler und Ensembles erleben.

Die Liste ist lang: das Petersen Quartett, das Tafelmusik Baroque Orchestra Toronto, Anonymous 4, The Tallis Scholars, Liederabende mit Olaf Bär und Helmut Deutsch sowie Matthias Goerne und Alfred Brendel, Konzerte mit Tabea Zimmermann, Andreas Staier, Alfredo Perl u. a. Informationen und Restkarten unter Tel. 06202/92 46 46.

SPOLETO FESTIVAL

Das 1958 gegründete Festival in Spoleto bietet ein vielfältiges Programm, das in einem weitgespannten Bogen alle Bereiche der Kunst anspricht: In den verwinkelten Straßen der Stadt, auf den Plätzen, im Inneren von Kirchen und Cafés begegnen sich vom 19. Juni bis zum 11. Juli 1999 Tanz, Jazz, Oper, Literatur, Theater und Bildende Kunst.

Informationen im Internet unter:
www.spoletofestival.net

STYRIARTE

„Erklär mir, Liebe“ lautet das Motto der Styriarte 1999 in Graz. In 40 Veranstaltungen zwischen dem 20. Juni und 25. Juli sucht das Festival nach Worten und Tönen der Liebe – vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Höhepunkte bieten Nikolaus Harnoncourt's erste Auseinandersetzung mit Wagner (mit Violeta Urmana als Isolde), die szenische Aufführung von Monteverdis „L'Orfeo“ (Inszenierung: Georg Rootering) mit dem Ensemble Il Giardino Armonico sowie Cecilia Bartolis neues Programm mit alten Liebesliedern. Erstmals zu Gast sind Matthias Goerne, Ann Murray, Graham Johnson und Musiker der Boston Camerata.

Informationen unter Tel. 0043/316/825 000



Nikolaus Harnoncourt

Foto: Thomas Müller

19. GUSTAV MAHLER MUSIKWOCHE TOBLACH

In der musikgeschichtsträchtigen Umgebung von Mahlers Komponierhäuschen in Toblach gedenken seiner in diesem Jahr u. a. Nikolai Demidenko, das Quartetto Prometeo, Claudio Astronio und das Bläser-Quintett Wien, aber auch Uri Caine und sein Jazz-Ensemble. Im Rahmenprogramm kann man Adrian Marthalers Film „Mahlers Sechste – das Lied von der Vergänglichkeit“ sehen, Vorträgen von Attila Csampai lauschen und schließlich der Verleihung des festivaleigenen Schallplattenpreises beiwohnen. Karten gibt es beim Tourismusverein unter Tel. 0039/0474/972132

Foto: E. Timpe



Anja Silja

ANTIKENFESTSPIELE TRIER

Auf dem Programm der zweiten Antikenfestspiele in Trier stehen u. a. Strawinskys Oper „Oedipus Rex“ (Kollo, Silja; Quadflieg), Cherubinis „Medea“ (Titelpartie: Lucy Peacock) sowie ein Gesprächsabend mit Martha Mödl und Thomas Voigt (8. Juli). Vor der Kulisse der alten römischen Baudenkmäler in der ältesten deutschen Theaterstadt werden vom 27. Juni bis zum 18. Juli mythologische Themen der Antike neu entdeckt. Karten und Informationen unter Tel. 0651/42 425

VERBIER FESTIVAL

Vom 16. Juli bis zum 1. August wird der Schweizer Ferienort (Walliser Alpen, ca. eine Autostunde von Lausanne) zum Festival-Treff internationaler Künstler. Dieses Jahr sind u. a. dabei: Hilary Hahn, Neville Martin, Vadim Repin, Yefim Bronfman, Evgeny Kissin, Truls Mørk, Roby Lakatos, Sinead Cusack/Jeremy Irons („The Echoing Green – An Entertainment about Childhood in words and music“), das Emerson Quar-

tet, Peter Ustinov (mit dem „Karneval der Tiere“), James Levine und Yuri Bashmet. Neben Konferenzen, dem Besuch öffentlicher Proben, Einführungen und Tango-Unterricht bietet das Festival auch diverse Aktivitäten für Kinder bis 16 Jahren.

Karten unter Tel. 0041 / 27 / 771 8282

VILLA MUSICA

„Musik in Burgen und Schlössern“ heißt die Konzertreihe der Stiftung Villa Musica des Landes Rheinland-Pfalz. Und unter dem Motto „Rendezvous mit Frankreich“ steht die Musik unseres Nachbarlandes in diesem Jahr im Mittelpunkt des Programms. Bis zum 22.

August kann man z. B. auf Schloß Engers Open-Air-Konzerte erleben, aber auch vier Konzerte im historischen Ambiente der Ausgrabungen in Trier (25. Juni bis 30. Juli). Gäste der vielfältigen Konzerte an zahlreichen Veranstaltungsorten sind u. a. Ingo Goritzki, das Reus-Quintett, Concerto Köln, Musica Alta Ripa und das Ensemble Skomorochi.

Informationen und Karten unter Tel. 06131/99 54 85

WIENER FESTWochen

Die Wiener Festwochen sind bereits in vollem Gange; bis zum 30. Juni wird u. a. noch Mozarts „Don Giovanni“ im Theater an der Wien geboten (Simone, Muti; Alvarez, Selig, Pieczonka, Schade, Schnitzer, D'Arcangelo, Kirchschrager, Regazzo), des weiteren diverse Konzerte des 29. Internationalen Musikfestes der Wiener Konzerthausgesellschaft, das bis zum 16. Juni im Rahmen der Wiener Festwochen stattfindet und unter dem Motto „Apokalypse“ steht. Schwerpunkte sind Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“ und Berlioz' „Symphonie fantastique“ – beides mit den Wiener Sympho-



Foto: Magda Segal

Musica Alta Ripa

nikern –, Händels „Messias“, Haydns „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers“ und Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“. An Dirigenten und Solisten sind u. a. aufgeboten: Roger Norrington, Nikolaus Harnoncourt, Seiji Ozawa, Barbara Bonney, Thomas Quasthoff, Matthias Goerne, Oleg Maisenberg und Heinz Holliger; es spielen das Concertgebouw Orchester Amsterdam, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und das Orchestre National de France. Informationen und Karten unter Tel. 0043/1/589220 oder 0043/1/7121211

MOZARTFEST WÜRZBURG

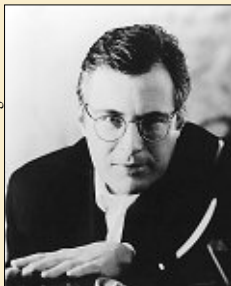
Zwischen dem 21. Mai und dem 3. Juli werden in den Prunkräumen der Würzburger Residenz über 30.000 Besucher erwartet: Mehr als 40 Veranstaltungen unter dem Motto „Wolfgang Amadeus Mozart und die Mannheimer Schule“ werden u. a. von Roger Norrington mit der Camerata Academica Salzburg und Frank Peter Zimmermann als Solist, Trevor Pinnock mit dem English Concert sowie Christopher Hogwood mit der Academy of Ancient Music gestaltet. Künstler wie Isabelle van Keulen, Heinz Holliger, Christian Zacharias und Robert Levin interpretieren Werke aus dem Umkreis Mozarts. Weiterhin sind zu Gast die Musica Antiqua Köln, die Camerata Bern, die Bamberger Symphoniker, das Stuttgarter Kammerorchester und die Sinfonietta Köln.

Informationen und Karten unter Tel. 0931/37 33 36

ZÜRCHER FESTSPIELE

Die dritten Zürcher Festspiele finden vom 25. Juni bis zum 18. Juli statt. Im Opernhaus steht die Premiere von Verdis „Un ballo in maschera“ (Flimm/Tsy-pin,

Foto: Helge Strauss / EMI



Christian Zacharias

Dohnanyi; Crider, Shicoff, Pons) im Mittelpunkt, außerdem werden Verdis „Lombardi“ (Dir.: Santi) und Wagners „Tannhäuser“ (Welser-Möst) geboten. In der Tonhalle finden zum Richard-Strauss-Gedenkjahr Konzerte mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter Herbert Blomstedt sowie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Lorin Maazel statt. Neben weiteren Veranstaltungen im Schauspielhaus und Kunsthaus gibt es zum Abschluß der Festspiele drei „Classic Open Air“-Konzerte mit dem Zürcher Kammerorchester und dem Tonhalle Orchester.

Informationen und Karten unter
Tel. 0041/1/2699090



Christoph von Dohnanyi



Lesen was klingt!



Jetzt im
Handel!

STEREO erscheint in der
Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH
Tel.: (0 22 56) 94 30-0
Fax: (0 22 56) 94 30 99

Lesen was klingt!

